

Zum Foucaultsches Pendel

Deiner Gegendarstellung habe ich gerade gesehen. Ist für mich aber kein Beweis für eine flache Erde.

Dazu fällt mir spontan ein dass die Erde gemäß der Verteilung von Gravitation keine geometrische Kugel darstellt sondern eher einer Kartoffel ähnelt. Demzufolge an unterschiedlichen Orten unterschiedliche Gravitationskräfte, Erdanziehungskräfte, wirken. Ein Pendel ist über eine Konstruktion fest mit dem Boden verbunden. Ein Pendel wird durch die Gravitationskraft beeinflusst und durch die auftretenden Reibungskräfte in seiner Lagerung abgebremst. In einer Welt ohne Reibungskräfte und äußeren, bremsenden Einflüssen würde ein Pendel ewig schwingen.

Stehe ich am Nordpol dreht sich die Erde links rum, stehe ich am Südpol dreht sie sich rechts rum, bei gesamt angenommener Rechtsdrehung der Erde. Stichwort Corioliskraft.

Alles in allem sind das alles Gründe, die an unterschiedlichen Orten zu unterschiedlichen Wegen von Pendelbewegungen, projiziert auf den Boden, führen können.

Wenn wir uns mit einem Auto, Flugzeug, Raumschiff oder so bewegen spüren wir nicht die Geschwindigkeit, nicht dass wir uns bewegen. Wir erfahren die Geschwindigkeit erst wenn wir beispielsweise gegen einen Widerstand, welcher Art auch immer, stoßen, dann aber umso eindrücklicher.

Gleiches gilt auch für die Geschwindigkeit der Erde um die Sonne bzw. die aufzuaddierenden Geschwindigkeit der Sonnen um den Mittelpunkt der Milchstraße sowie zzgl. die Expansionsgeschwindigkeit der Milchstraße vom Ursprungspunkt des Urknalls weg und welche Bewegungsvektoren auch immer ich gerade vergessen habe.